



Verlass dich drauf.

SWU Verkehr GmbH
Bauhoferstraße 9
89077 Ulm

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sebastian Koch
Telefon 0731 166-1090
Telefax 0731 166-2669
sebastian.koch@swu.de
www.swu.de

Presse-Information

Ulm, 22. Juli 2021

Schienenersatzverkehr auf den Linien 1 und 2 Straßenbahnstrecken werden gewartet und Haltestellen Justizgebäude und Wohnpark Friedrichsau erneuert

Die SWU Verkehr nutzt die Sommerferien wieder für umfassende Reparatur-, Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten an den Gleisanlagen beider Straßenbahnlinien. Zudem wird im Bereich des Hauptbahnhofs das neue Ostgleis in Betrieb genommen. Somit werden die Straßenbahnlinien 1 und 2 für die Dauer der Arbeiten von Bussen gefahren. Der Schienenersatzverkehr beginnt am Freitag, den 30. Juli 2021 ab 21.00 Uhr und dauert bis einschließlich Sonntag, den 12. September 2021. Ab Betriebsbeginn in den frühen Morgenstunden des 13. Septembers 2021 fahren die Straßenbahnen auf beiden Linien wieder.

Das umfassende Arbeitspensum beinhaltet, neben vieler weiterer Maßnahmen, Instandhaltungsarbeiten an den Fahrleitungen, Unterwerken und Weichen im gesamten Streckennetz. Des Weiteren stehen Asphaltausbesserungen im Schienenbereich, Grünschnitt entlang der Linie 1, Schleif- und Schweißarbeiten sowie Restarbeiten der Linie 2 an. Die Stadtwerke bitten um Verständnis, dass es daher an allen Bereichen entlang der Straßenbahn zu Baustellen und Einschränkungen kommen kann.

Presse-Information

Im Bereich des Hauptbahnhofs wird das neue Ostgleis und der daran angeschlossene neue Bahnsteig in Betrieb genommen. Zudem werden die Gleise im Bereich der Xinedome-Kreuzung erneuert. Daher wird die Gleistrasse vom Hauptbahnhof in Richtung Theater vollständig gesperrt. Der Busverkehr hält an einem Ersatzbussteig vor der Bäckerei Betz und dem C&A. Die Fahrspuren des Individualverkehrs werden ebenfalls in Richtung Theater gesperrt. Anlieger sind davon ausgenommen.

Zwei Haltestellen werden erneuert

Die Ruhe während des Schienenersatzverkehrs wird zusätzlich für die Erneuerung zweier Haltestellen genutzt. Los geht es bereits am 29. Juli 2021 an der Haltestelle „Justizgebäude“, weshalb der Zugang zum Haltestellenbereich von Osten bereits eingeschränkt sein kann. Ab Betriebsbeginn am 02.08.2021 sind die beiden Bahnsteige gesperrt. Die Busse halten dann am Fahrbahnrand westlich der Haltestelle. Die genaue Lage wird vor Ort ausgeschildert. Im Rahmen der Erneuerung erhält die Station am Justizgebäude neue und etwas größere Unterstände sowie mehr Sitzmöglichkeiten durch neue Sitzbänke. Weitere Maßnahmen sind die Verbesserung des Vogelschutzes im Bereich der Unterstände, die Optimierung der Beleuchtungssituation durch Umrüstung auf LED und ein verbessertes Blindenleitsystem.

Ähnliches passiert bei der Haltestelle „Wohnpark Friedrichsau“. Ab Betriebsbeginn am 02.08.2021 wird der Schienenersatzverkehr an zwei Ersatzbussteigen direkt nördlich der Zufahrt des ehemaligen Wohnmobilstellplatzes halten. Zu beachten gilt, dass die stufenfreie Fußwegverbindung vom Fußgängersteg über die Wielandstraße zur Friedrichsau gesperrt sein wird. Die barrierefreie Verbindung erfolgt

Presse-Information

dann über die Kreuzung Wieland-/Thalfinger Straße. Die Umleitung wird bis voraussichtlich zum 31.08. bestehen.

Zu den Umbaumaßnahmen gehören der Austausch des Unterstandes in Richtung Innenstadt. In Richtung Böfingen wird erstmals ein Unterstand aufgebaut. Genau wie bei der Haltestelle „Justizgebäude“ werden hier ebenfalls weitere Sitzmöglichkeiten geschaffen, der Vogelschutz verbessert, die Beleuchtungssituation optimiert sowie ein besseres Blindenleitsystem installiert.

„Rollkur“ für den Avenio M

Notwendige Nacharbeiten geben Anlass zu einer Rollkur (Ertüchtigungsprogramm) an allen 12 Avenio M Fahrzeugen. Die Arbeiten werden von Siemens Mobility im Rahmen der laufenden Gewährleistung durchgeführt. Um diese im geplanten Zeitfenster zu realisieren, werden vier Züge von Ulm nach Wien per Sattelschlepper transportiert. Die Umbaumaßnahmen erfolgen während der Betriebsunterbrechung in den Sommerferien, sodass die Fahrzeuge rechtzeitig zum Ende des Schienenersatzverkehrs zurück in Ulm sein werden. Die restlichen acht Straßenbahnen können vor Ort in Ulm gewartet werden.